



Mai 2022

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Emden



Monatsspruch Mai 2022:

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und
Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3.Johannes 2

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Johannes 2

Beim Lesen der drei Briefe von Johannes fällt auf, wie unterschiedlich die Inhalte z. B. im Verhältnis zu den Briefen von Paulus und Petrus dargestellt werden. Alle Verfasser der Briefe haben ihre persönlichen Erfahrungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten in ihrem Glaubensleben mit Jesus gemacht. Sie richten ihre Briefe an Gemeinden mit unterschiedlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Nöten. Trotz aller Vielfalt – sowohl auf Seiten der Verfasser als auch auf Seiten der Empfänger - können wir die Einheit dieser Zeugnisse von vor über zweitausend Jahren erkennen. Keiner der Verfasser verkündigt ein anderes Evangelium. Die Briefe beinhalten eine unglaublich große Vielfalt, auf die auch wir in unserer Zeit immer wieder zurückgreifen können. Welch ein Reichtum für uns! Licht, Liebe, Wahrheit und Treue sind die Kernpunkte in den Johannes-Briefen.

Mit seinen Briefen will Johannes dem Aufbau der Gemeinden und der Klärung des Denkens und Lebens der Menschen zum Christentum dienen. Er sieht diese Gemeinden in

ihrem christlichen Glauben bedroht: Irrlehrer treten aus den eigenen Reihen auf. Sie stellen die Wahrheit über das Christentum in Frage.

Während der erste und zweite Brief an Gemeinden gerichtet ist, die nicht benannt sind, ist der dritte Brief ein persönlicher Brief an seinen Freund Gajus. Hier nennt sich Johannes in der dritten Person selbst als „Der Alte“. Da er nach den Überlieferungen kein Amt in dieser Gemeinde bekleidete, wird angenommen, dass er sich so bezeichnet, weil er zu der Zeit der einzige noch lebende Apostel von den Aposteln sein könnte, die Jesus während seines Erdenlebens in ihrer Nachfolge erlebt haben.

Johannes gehört zu den Jüngern, die das „Wort des Lebens“ von Jesus direkt gehört haben. Er hat im engsten, persönlichen Umgang mit Jesus gelebt und Jesus unmittelbar erlebt. Er gehörte zu den drei Jüngern, die Jesus bei ganz besonderen Anlässen aus dem engeren Jüngerkreis mitgenommen hat. So gehörte er auch zu den drei Jüngern, die Jesus in den schwersten

Stunden seines Lebens - im Garten Gethsemane – in seiner Nähe wissen wollte (Markus 14,33).

Johannes bestärkt Gajus in dessen Liebe, Wahrheit und Treue. Er ermutigt ihn, diese Lebenshaltung besonders auch den Fremden gegenüber, die sich vorübergehend in der Gemeinde aufhalten, auch weiterhin zu praktizieren und sie zur Weiterreise in einer gotteswürdigen Weise auszustatten.

Wir wissen nicht genau, in welcher besonderen Beziehung Johannes zu Gajus gestanden hat. Die Verse 3 bis 8 im dritten Kapitel lassen vermuten, dass Gajus vielleicht durch Johannes zum Glauben gekommen sein könnte und Johannes die Informationen über Gajus deshalb mit so großer Freude zur Kenntnis genommen hat: **„Denn es ist mir eine große Freude gewesen, als Brüder kamen und deiner Wahrheit Zeugnis gaben, wie du in der Wahrheit wandelst.“** (Verse 3 bis 8)

Der Inhalt des Briefes lässt die herzliche Verbundenheit Johannes zu Gajus erkennen. Johannes hat die innere Haltung von Gajus erkannt. Er erkennt die wahre Liebe zu Jesus in ihm, wie auch er sie zu Jesus hat. Das berührt Johannes offensichtlich sehr, und so sieht er in Gajus den

Geliebten in Christus, dessen Lebenshaltung und Lebenswandel sich nachhaltig positiv auf die Gemeinde auswirkt.

Durch den Lebenswandel, den Gajus in Liebe, Wahrheit und Treue vor Gott führt, ist für Johannes klar, dass es der Seele von Gajus gut gehen muss. Und so wünscht er Gajus, dass das äußere Wohlaufsein dem Wohlergehen seiner Seele entspricht und er gesund bleibt - **„so wie es deiner Seele wohlergeht“**.

Bei der Wahrheit in den Briefen geht es nicht nur um die Wahrheit im Allgemeinen; es geht um die Wahrheit, die Jesus selber ist - die wahre Wirklichkeit Gottes. In dieser Wirklichkeit leben wir als Nachfolger Christi. In dieser Wirklichkeit üben wir uns in der Liebe und der Treue zu Gott und untereinander – trotz aller Unvollkommenheit. Gott schenke uns, dass wir trotz aller Verschiedenheit in dieser Liebe und Treue und in der Fürsorge füreinander wachsen.

Gretchen Janssen

Aus der Gemeinde



Männerfreizeit

Nach 2-jähriger Pause findet in diesem Jahr vom 13. – 15. Mai wieder eine Männerfreizeit statt. Anmeldungen und nähere Informationen bitte ab sofort bei Eddi Theessen und Norbert Janowski. Wir bitten um sofortige / kurzfristige Anmeldungen.

Unsere **Gemeinde**
ist ein
sicherer Ort,
wo ich die
Liebe Christi
empfange,
die mich anleitet,
ihm ähnlicher
zu werden und
die mich inspiriert,
seine Liebe
weiterzugeben,
damit das
Reich Gottes in
Emden
in Kraft gebaut
wird.

Vision der Baptistengemeinde Emden

Rätselseite

Liebe Kinder und Rätselbegeisterte,

die einzelnen Lösungswörter des letzten Silbenrätsels waren **Einkommen, Steinschleuder, spannend, Entbehrung, Inklusion, Dreieck, Erdumdrehung, Navigation, Neffe, Dachboden, Astronomie, Speerwurf, Spaten, Jemen, entzweit, Mutter, Autor, Norddeich, Deckel** und **Vase**. Daraus ergab sich ein Teil aus Johannes 3, 3: **Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde**, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Diese Worte sprach Jesus zu dem Pharisäer Nikodemus, einem Obersten der Juden. - Bei dem heutigen Rätsel geht es um das Leiden von Jesus. Es sind zunächst in dem Buchstabensalat unten sieben Dinge zu suchen, unter denen Jesus in seinem Leben leiden musste, z.B. Verleugnung. Petrus gehörte zu seinen engsten Freunden und hat doch dreimal behauptet, Jesus nicht zu kennen. Das hat Jesus sehr weh getan. Wenn ihr die sieben Begriffe weggestrichen habt, ergeben die restlichen Buchstaben zeilenweise von links nach rechts gelesen einen Versteil aus dem 1. Kapitel des Philipperbriefes, der ebenfalls vom Leiden handelt. Ihr werdet ihn im Zusammenhang mit dem vorhergehenden Versteil noch besser verstehen.

G	D	A	S	T	T	O	P	S	S
I	E	H	D	R	N	I	C	S	H
T	A	I	L	L	E	I	N	A	A
N	E	I	S	H	N	T	G	H	L
N	A	U	B	S	E	S	T	S	O
N	D	E	R	N	E	I	A	U	C
H	U	M	S	E	I	L	N	E	T
T	A	R	R	E	V	W	U	I	L
L	E	N	L	E	I	D	E	N	T
V	E	R	S	U	C	H	U	N	G

Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch Andrea van Koningsveld!

Unser neues EBM-Projekt

Wir als Gemeinde haben lange Zeit die Arbeit von Regina Claas unterstützt die sich nun in den Ruhestand verabschiedet hat.

Als Nachfolgeprojekt haben wir uns in der Jahresgemeindestunde für folgendes entschieden: Zukünftig soll die theologische Ausbildung in Südafrika unterstützt werden.

Die Unterstützung erfolgt individuell und auch pauschal. Die EBM arbeitet hier u.a. mit Johann Vollbracht zusammen, der das Ausbildungsseminar leitet und neues Testament und praktische Theologie lehrt.



Er berichtet folgendes:

„In einem der Kurse, die ich unterrichte, geht es um den persönlichen Glauben der Studierenden: In einer schriftlichen Arbeit sollten die eigene geistliche Entwicklung und wichtige Etappen oder Ereignisse im Leben reflektiert werden. Bei jedem Treffen bin ich von ihrem Leben und Glauben, von ihrem Einsatz und ihrer Aufopferungsbereitschaft berührt. Sie sind Eltern oder Großeltern, die ihre Kinder und Enkelkinder unterstützen müssen, sie arbeiten während der Woche für ihren Unterhalt und abends und am Wochenende bringen sie sich voll in die Gemeinde ein. Manche gründen sogar neue Gemeinden. Darüber hinaus sind sie entschlossen, zu ihrem Glauben theologisches Wissen hinzuzufügen. Sie opfern Geld und Zeit, um sich für ihren Dienst zurüsten zu lassen. Diese Aufopferung und Hingabe berühren mich sehr.



Eine Frau, die schon als Co-Pastorin in einer Gemeinde arbeitet, hat Folgendes erlebt:

Während meines Lehramtsstudiums kam ein Pastor an die Hochschule und ermutigte uns, Jesus als unseren Erlöser anzunehmen. Damals habe ich mich für Jesus entschieden und in der Folge hat sich alles geändert. Ich habe angefangen zu beten, die Bibel zu lesen und zur Gemeinde zu gehen. Nach dem Abschluss hatte ich Schwierigkeiten, eine Arbeitsstelle zu finden. Meine Familie war sehr arm. Ich habe mit meinen Kindern in einer Blechhütte gewohnt. Mein Mann

lebte und arbeitete weit entfernt von uns in der Stadt und hatte häufig kein Einkommen. Diese Situation hat mehr als zehn Jahre gedauert. Wir lebten in Stress, Depression und Angst. Ich habe viel Zeit im Gebet verbracht. In dieser Lage habe ich nie aufgegeben, Gott zu lieben und auf ihn zu hoffen. Seine Hand hat schließlich unsere Familie gerettet. Ich blicke zurück und sehe, dass Gott mich in diesen schwierigen Zeiten geistlich geprägt und verändert hat.



Es ist ein Privileg, Menschen wie diese Frau am Seminar der Baptisten in Südafrika zu unterrichten und zu erleben, wie sie sich mit ihrem festen Glauben und den oftmals so tiefen Erfahrungsschätzen in der Gemeinde engagieren.“

Johann Vollbracht

Dieses Projekt wollen wir für ein Jahr mit monatlich 300 Euro unterstützen.

Impressionen vom Familiengottesdienst am 20. März



Friedensgebet

Was denkst du, Gott, über das, was geschieht?
Da in der Ukraine.
Du hast Gedanken des Friedens.
So sagt es die Bibel. (Jeremia 29,11)
Aber jetzt herrscht Krieg.
Und wir haben Angst.
Zu viel Bosheit und Sturheit. Hass und Hetze.
Da wird einem schwindelig.
Wo gibt es Halt?

Wir kommen zu dir und bitten dich, Gott:
Pflanz deine Gedanken des Friedens ein
in die Köpfe der Mächtigen.
In die Herzen derer, die jetzt um Frieden
verhandeln. Gib Hoffnung und Zukunft.
Und klaren Verstand. Damit Friede sich
ausbreitet. Dort in der Ukraine.
Und hier bei uns.
Amen.



Gottesdienste

So	01.05.	10:00 Uhr	Michael Burg (Abendmahl)
So	08.05.	10:00 Uhr	Michael Burg
So	15.05.	10:00 Uhr	n.n.
Sa	22.05.	19:00 Uhr	Michael Burg (Gemeinschaftssonntag, Taufe)
So	29.05.	10:00 Uhr	Michael Burg

Wir beten:

- **Ukraine-Krieg – Frieden usw.**
- **für die Corona-Not – um Bewahrung in den Gottesdiensten**
- **für neuen Mut in der Nachfolge, Mut zum Zeugnis (!) von Jesus**
- **für die Gottesdienste und Livestreams (Mitarbeiter)**
- **für die Kranken, Schwachen und Mutlosen um Stärkung**
- **für unsere Missionarin: Dr. Irmgard**
- **für die Bundes- und Landesregierung sowie die Führung unserer Stadt Emden**
- **für gestärktes Gemeinschaftserleben in den Live-Veranstaltungen der Gemeinde**
- **für Menschen ohne Heimat und Opfer von Naturgewalten und Kriegen**
- **für Kinder und Jugendliche – Zusammenhalt und Ermutigung**